No. 23.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabends, den 19. März 1825.

Angekommene Fremde vom 14ten März 1825.

Herr Oberamtmann Trentin aus Luschwitz, die Herren Reg. Conducteure Friedrich, Bucholz und v. Dammitz, aus Bromberg, l. in Nro. 99 Wilde; Frau Gutsbesitzerin v. Zakrzewska aus Winiar, Hr. Gutsbesitzer v. Korowski aus Chatowo, Hr. Gutsbesitzer v. Koszucki aus Dębowo, l. in Nro. 391 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Sucharzewski aus Bardo, l. in Nro. 186 Wasserstraße.

Den 15ten März.

Herr Gutsbesitzer v. Goslinowski aus Rokitnica, Hr. Gutsbesitzer von Kalkstein aus Psarskie, Hr. Gutsbesitzer v. Zakrzewski aus Wrzesznica, Hr. Gutsbesitzer v. Węsierski aus Zakrzewo, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Milcki aus Kazimirz, Hr. Gutsbesitzer v. Starzenski aus Jlowiec, Frau Gutsbesitzerin v. Oppen aus Politzig, Hr. Kaufmann Amende aus Stettin, Herr Oberförster Steinhagen aus Moschin, l. in Nro. 251 Breslauerstraße; Hr Gutsbesitzer v. Malczewski aus Niemczin, Hr. Gutsbesitzer v. Ostrowski aus Netkowo, l. in Nro. 116 Breitestraße; Hr. Gutsbesitzer Kubale aus Babino, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Polęski aus Chlapowo, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Den 16ten März.

Herr v. Jankowski, Königl. poln. Obrist, aus Kutno, Hr. Gutsbesitzer von Niegolewski aus Wloszciejewko, Hr. Gutsbesitzer v. Kowalski aus Pleschen, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Rittmeister v. Pfuhl aus Kosten, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. Hof-Instrumentenmacher Rohmann aus Breslau, Hr. Conducteur Schulz aus Stettin, l. in Nro. 210 Wilhelmsstraße; Frau Gutsbesitzerin v. Jaraczewska aus Jaraczewo, l. in Nro. 168 Wasserstraße.

Bekanntmachung.

Zur Vererbpachtung des Windmühlen-Etablissements im Dorfe Chomęcice Domainen-Amts Komornik steht ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 11. April c. vor dem Domainen-Amte an, wo sich Liebhaber einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren haben.

Die Licitations-Bedingungen können in unserer Domainen-Registratur und bei dem Domainen-Amte eingesehen werden.

Posen den 11. März 1825.

Königliche Preußische Regierung II.

Edictal-Citation.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien wird der, seit 16 Jahren verschollene Sohn des verstorbenen Stempel-Commissarius Brecht, Namens Christian Gottlieb Ludwig Eduard Brecht, geboren zu Breslau am 6. Juli 1789, welcher im Sommer 1808 von einer dreimonatlichen Krankheit genesen, von hier nach Ratibor und von dort, ohne fernere Nachricht von sich zu geben, weiter gereiset ist, und von welchem seit dem aller angestellten Nachforschungen ungeachtet nicht die geringste Kunde von seiner Person, seinem Leben und Aufenthalt zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister, als:

1) der Johanne Charlotte Caroline verwittwete Werner geborne Brecht,
2) des Franz Heinrich Wilhelm,
3) der Charlotte Sophie Marie Emilie,
4) des Friedrich Wilhelm Carl, und
5) des Johann August Ferdinand,

} Brecht

und seines gewesenen Vormundes Justiz-Commissions-Rath Cogho nebst den außer den etwa noch von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch aufgefordert, sich vom heutigen Tage ab binnen neun Monaten, spätestens aber in termino praejudiciali den 13. Januar 1826. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrn Cöster entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß angetragenermaßen auf seine Todes-Erklärung und Präclusion seiner etwa noch unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an seinen Nachlaß erkannt und seinen genannten Geschwistern sein dem Abwesenden zugehöriges im hiesigen Pupillen-Depositorio befindliches väterliches Vermögen, ausgeantwortet werden wird.

Breslau den 9. Februar 1825.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien

Subhastations-Patent.

Das hier auf dem Graben unter Nro. 5 belegene, gerichtlich auf 4953 Rthlr. 21 sgr. 2 pf. abgeschätzte massive Haus nebst Zubehör, als: Seiten-Gebäude, Stallgebäude, Wagenremise, Holzstallschuppen, Sommer-Hause und Garten, soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden.

Wir haben zu diesem Behuf nachstehende Termine und zwar

den 26. April,
den 28. Juni, und
den 30. August c.

Vormittags um 9 Uhr, von welchen der Letztere peremtorisch ist, anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit ein, sich an diesem Tage in unserm Gerichts-Schlosse vor dem Landgerichts-Assessor Decker einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 5. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom murowany tu Grobli pod Nrem 5. sytuowany, sądownie na 4953 Tal. 21 śgr. 2 den. otaxowany, wraz z przynależytościami, iako to: domem pobocxnym, staynią, wozownią, drwalnią, domem letnim i ogrodem, ma być na wniosek iednego Wierzyciela publicznie sprzedanym. W tym celu wyznaczyliśmy następuiące termina iako to:

na dzień 26. Kwietnia,
na dzień 28. Czérwca, i
na dzień 30. Sierpnia r. b.,

o godzinie 9téy zrana, z których ostatni iest zawitym; wzywamy więc ochotę kupna i zdolność posiadania maiących, aby się w rzeczonych dniach w naszym zamku sądowym, przed Assessorem Sądu Ziemiańskiego Decker znaydowali, swe licyta podawali, poczém naywięcéy daiący, skoro prawne przeszkody nie zaydą przysądzenia spodziewać się ma.

Taxa i warunki kupna mogą być w naszey Registraturze przeyrzane.

Poznań d. 5. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der Schönfärber Johann Ludwig Viertel zu Rogasen, und das Fräulein Johanna Amalia Wilhelmine Mittelstädt, haben durch den am 5. Januar d. J. vor

Obwieszczenie.

Falbierz Jan Ludwik Viertel z Rogoźna i Panna Amalia Wilhelmina Mittelstaedt, kontraktem przedślu-

dem Königl. Friedensgerichte zu Rogasen errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.

Posen den 21. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

bnem pod dniem 5. Stycznia r. b. w Król. Sądzie Pokoiu w Rogoźnie zawartem wspólność maiątku i dorobku pomiędzy sobą wyłączyli.

w Poznaniu d. 21. Lutego 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hier unter Nro. 67 am Markte belegene, der verehelichten vormaligen Stadt-Cämmerer Fels gehörige massive Wohnhaus, gerichtlich auf 6656 Rthlr. 4 ggr. gewürdigt, meistbietend verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf
den 31. Mai,
den 28. Juli, und
den 27. September c.,
um 10 Uhr früh, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Landgerichts-Rath Brückner in unserem Instruktions-Zimmer an.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesen Terminen in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Wierzyciela realnego kamienica pod liczbą 67. w rynku tuteyszym położona, do zamężney Fels, żony byłego Kassyera mieyskiego Fels należąca, sądownie na 6656 tal. 4 śrbr. otaxowana, naywięcéy daiącemu przedana bydź ma.

Termina licytacyi na
dzień 31. Maia,
dzień 28. Lipca,
dzień 27. Września r. b.,
o godzinie 10tey zrana, z których ostatni iest zawity, przed Konsyliarzem Sądu Ziemiańskiego Brükner w izbie instrukcyiney Sądu naszego wyznaczone zostały.

Ochotę kupna i do posiadania zdatnych wzywamy, aby się na terminach tych osobiście lub przez prawnie dozwolonych Pełnomocników stawili, i licyta swe podali, poczem gdy iakowa prawna nie zaydzie przeszkoda

sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 30. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

naywięcey daiący przysądzenia spodziewać się może.

Taxa i warunki w Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 30. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die im Kostenschen Kreise belegene, dem Grafen Victor v. Szoldrski gehörige Stadt Czempin, wird mit den Dörfern Borowko und Piechanino in termino den 21. Mai c. durch den Deputirten Landgerichtsrath Gäde auf drei nach einander folgende Jahre, d. i. von Johanni 1825 bis dahin 1828 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Termin laden wir Pachtlustige auf das hiesige Gerichts-Locale, früh um 9 Uhr mit dem Bemerken ein, daß die Pachtbedingungen zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Fraustadt den 21. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwiesczenie.

W Powiecie Kościańskim położone, JW. Wiktorowi Szołdrskiemu należące miasto Czempin z wśiami Borowkiem i Piechaninem w terminie dnia 21. Maia r. b. przez Delegowanego Wgo Gaede Sędziego Ziemiańskiego, na trzy po sobie idące lata, to iest od Sgo Jana 1825 aż do tegoż czasu 1828 roku naywięcey daiącemu publicznie wydzierzawione bydź maią. Na termin powyższy, w tuteyszym pomieszkaniu Sądowym zrana o godzinie 9tey odbyć się maiącym, zapozywamy ochotę do podięcia dzierzawy maiących, z tém nadmienieniem, iż kondycye dzierzawy każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Wschowa d. 21. Lutego 1825.

Król. Prusk. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Das im Kostenschen Kreise belegene, dem Grafen Victor v. Szoldrski und zur Herrschaft Czempin gehörige Gut Tarnowo, wird in termino den 14ten Mai c. durch den Deputirten Landgerichtsrath Gäde auf drei hinter einander folgende Jahre, d. i. von Johanni 1825 bis dahin 1828, an den Meistbietenden verpachtet werden. Wir laden daher Pachtlustige ein, sich in diesem Termine früh um 9 Uhr auf unserm Gerichts-Locale persönlich einzufinden, und bemerken, daß die Pachtbedingungen zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Fraustadt den 21. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Dobra Tarnowo w Powiecie Kościańskim położone, JW. Wiktora Hrabiego Szołdrskiego własne, a do maiętności Czempińskiey należące, w terminie dnia 14. Maia c. przez Delegowanego W. Gaede Sędziego Ziemiańskiego na trzy po sobie następuiące lata, to iest od Sgo Jana 1825., aż do tegoż czasu 1828 roku naywięcey daiącemu, wydzierzawione bydź maią. Zapozywamy przeto ochotę do podięcia dzierzawy maiących, ażeby się w terminie powyższym zrana o godzinie 9tey w tuteyszym pomieszkaniu Sądowem osobiście stawili, i nadmieniamy, iż kondycye dzierzawy każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Wschowa d. 21. Lutego 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf die, von der Dorothea Martin zu Freystadt wider ihren Ehemann, den Schneidermeister Joseph Lindner, wegen böslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-Klage, wird der Verklagte, dessen Wohnort unbekannt ist, hiermit nochmals vorgeladen, in dem zur Instruktion der Sache auf den 15. Juli c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Landgerichts-Auscultator Arendt in unserem Instruktions-Zimmer anbe-

Zapozew Edyktalny.

Na skargę rozwodową przez Dorotę Martin z Freystadt, naprzeciw małżonkowi swemu Józefowi Lindnermaystrowi kunsztu krawieckiego z powodu złośliwego opuszczenia zaniesioną, zapozywa się ninieyszem Pozwany, którego mieysce zamieszkania niewiadome powtórnie, ażeby się w terminie do insrukcyi sprawy na dzień 15. Lipca r. b. zrana o godzinie 9tey przed Delegowanym Ur. Arendt Auskultatorem Sądu Ziemiańskiego w izbie naszey

raumten Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sich auf die Ehescheidungs-Klage gehörig auszulassen, widrigenfalls die böslichе Verlassung für dargethan geachtet und auf Trennung der Ehe erkannt werden wird.

Fraustadt den 17. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

instrukcyiney naznaczonym, osobiście, lub też przez prawomocnie upoważnionego Pełnomocnika stawił i na skargę powódki odpowiedział, w razie bowiem przeciwnym złośliwe opuszczenie za udowodnione uznane i rozłączenie małżeństwa zawyrokowanem zostanie.

Wschowa dnia 17. Lutego 1825.

Królews. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Auf dem in dem Wągrowiecschen Kreise belegenen Gute Pawlowo, sind sub Rubr III. Nro. 5 des Hypothekenbuchs, als Dotalgelder für die Josephata verwittwete v. Trzcinska geborne von Urbanowska 3416 Rthlr. 16 ggr. in vim protestationis, und später, nachdem die geschehene Illation durch eine von dem verstorbenen Ehemann der Inhaberin Marcellus v. Trzcinski im Posnischen Grodgerichte den 25. Juni 1777 ausgestellte Quittung nachgewiesen worden, hiervon auf den Grund dieser Quittung 3333 Rthlr. 10 sgr. pure eingetragen worden. Der jetzige Eigenthümer von Pawlowo, Simon von Urbanowski behauptet, daß diese Post getilgt sei, und hat auf den Grund zweier von der Josephata v. Trzcinska am 5. Juli 1806 vor Notar und Zeugen ausgestellten löschungsfähigen Quittungen die Löschung in Antrag gebracht.

Zapozew Edyktalny.

Na wsi Pawłowic w Powiecie Wągrowieckim sytuowaney, są w księdze hypoteczney pod Rubryką III. Nr. 5. 3416 tal. 16 dgr. iako posag dla Jozafaty z Ulatowskich owdowiałey Trzci skiey in vim protestationis zapisane, poźniey zaś będąc wspomniony wniosek kwitem przez zmarłego małżonka Właścicielki, Marcellego Trzcińskiego w Polskim Sądzie Grodzkim na dniu 25. Czerwca 1777. zeznanym udowodnionym, przeto z powyższey summy na mocy rzeczonego kwitu rzeczywiście 3333 tal. 10 sgr. zaintabulowane zostały

Teraznieyszy dziedzic wsi Pawłowa Ur. Szymon Urbanowski utrzymuie, iako summa ta iuż iest zaspokoioną, któren na mocy dwóch przez Józafatę Trzcińską na dniu 5. Lipca 1806 r. przed Notaryuszem i świadkami zeznanych do wymazania zdolnych kwitów o wymazanie domaga się.

Diese kann aber nicht erfolgen, weil das eingetragene Document, nähmlich die oben gedachte Quittung des Marcell von Trzcinski vom 25. Juni 1777, verloren gegangen ist, und daher zuvörderst amortisirt werden muß.

Es werden daher Behufs dieser Amortisation auf den Antrag des Simon von Urbanowski alle diejenigen, welche an die zu löschende Post, und die oben gedachte Quittung vom 25. Juni 1777 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, hierdurch öffentlich aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 18ten Juni 1825 in unserem Geschäftslocale vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath v. Potrykowski angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls ihnen hiermit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Quittung vom 25. Juni 1777 amortisirt werden wird.

Gnesen den 8. März 1825.

Königlich Preuß. Landgericht.

Lecz wymazanie to nastąpić nie może, ponieważ dokument zaintabulowany mianowicie wyżey wspomniony kwit Marcellego Trzcińskiego z dnia 25. Czerwca 1777 został zagubionym, a zatem powinien być nasamprzód amortyzowanym.

Na domaganie się więc tegoż Ur. Szymona Urbanowskiego, wzywa się ninieyszem publicznie każdego, a wszczególności tych, którzyby do wyżey wspomnionego kwitu z dnia 25. Czerwca 1777 iako właściciele, cessyonaryusze, zastawnicy, lub pisma posiadaiący, iakiekolwiek rościli pretensye, aby się z takowemi w terminie na dzień 18. Czerwca 1825. zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim W. de Potrykowskim w sali posiedzeń Sądu tuteyszego wyznaczonym zgłosili, w razie zaś niezgłoszenia się wieczne im nakazanem będzie milczenie, i kwit z dnia 25. Czerwca 1777 amortyzowanym zostanie.

Gniezno d. 8. Marca 1825.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Die im Ostrzeszower Kreise belegene, zur Herrschaft Trzcinica, und den Müller Franz Kraftschen Eheleuten gehörige Wassermühlen-Wirthschaft Pila genannt, bestehend aus zwei Wohngebäuden, in deren einem die Mehlmühle befindlich ist, einer Brettmühle, Stallungen, Scheune, Acker und Wiesen, auf 2517 Rthlr. gewürdiget, soll Schulden halber im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir drei Termine auf

den 25. April c.,

den 25. Mai c., und

den 25. Juni c.,

von denen die ersten beiden in der Stadt Kempen, der letzte aber in der Pila-Mühle selbst abgehalten werden sollen, vor unserm Deputirten, dem Friedens-Gerichts-Assessor Herrn von Czaykowski angesetzt.

Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, fordern wir auf, an den gedachten Tagen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann hier und bei dem Friedensgericht in Kempen eingesehen werden.

Krotoschin den 25. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wodny młyn Piła zwany, w maiętności Trzcinickiey, Powiecie Ostrzeszowskim położony, do małżonków Kraftów należący, a składaiący się z dwóch domostwów, w których iednym młyn się znayduie, tudzież z piły, obór, stodoły, rol i łąk ogółem na 2517 tal. sądownie oszacowany, z powodu długów drogą publiczney subhastacyi naywięcey daiącemu sprzedany bydź ma.

Tym końcem wyznaczyliśmy trzy termina przed Deputowanym naszym Assessorem Sądu Pokoiu w Kempnie W. Czaykowskim na

dzień 25. Kwietnia r. b.

dzień 25. Maia r. b. i

dzień 25. Czerwca r. b.

z których pierwsze termina w mieście Kempnie, a ostatni w samym wyżey rzeczonym młynie Piła zwanym odbyte bydź maią.

Wzywamy przeto chęć kupna i zdolność posiadania maiących, aby się w terminach tych stawili i licyta swe podali.

Taxa w Registraturze naszey i w Sądzie Pokoiu w Kempnie przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 25. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die unterm 2. December 1824 angeordnete Resubhastation von Myslniew wird hiermit aus bewegenden Gründen aufgehoben.

Krotoschin den 14. März 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Resubhastacya dóbr Myślniewa pod dniem 2. Grudnia 1824. urządzona, z powodów upoważniaiących ninieyszem się znosi.

Krotoszyn d. 14. Marca 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Bromberger Kreise belegene, den Erben der verstorbenen Hofgerichts-Präsidentin v. Kleist geborne v. Wierzbicka zugehörige adeliche Gut Przylubie nebst Zubehör, welches nach der Landschaftlichen Taxe auf 25912 Rthlr. 9 ggr. 3 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der hiesigen Landschafts-Direction Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 18. Juni,

den 20. September,

und der peremtorische Termin auf

den 20. December d. J.,

vor dem Herrn Landgerichts-Assessor von Lockstädt Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen

Patent Subhastacyiny.

Wieś ślachecka Przyłubie pod jurysdykcyą naszą w powiecie tuteyszym położona, do sukcessorów małżonki Prezesa Sądu Nadwornego Pr. Kleist z domu Wierzbickiey należąca, wraz z przyległościami, która podług taxy landszaftowéy na tal. 25912 śgr. 9 szel. 3 iest ocenione, ma bydź na żądanie tuteyszéy Dyrekcyi landszaftowéy z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną. Którym końcem termina licytacyine

na dzień 18. Czerwca r. b.,

na dzień 20. Wrzśnia r. b.

termin zaś peremtoryczny

na dzień 20. Grudnia r. b.

zrana o godzinie 9. przed Assessorem W. v. Lockstedt w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagały powody.

vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 24. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły,

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Bydgoszczy d. 24. Styczn. 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Publikandum.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wongrowiecer Kreise belegene, zur Joseph von Krallschen Liquidations-Masse gehörige Gut Koldrąb und Kopiec, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 19096 Rthlr. 4 sgr. 6 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und die Bietungstermine sind auf

den 23. März 1825,
den 23. Juni 1825,

und der peremtorische Termin auf

den 23. September 1825

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Biedermann Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens stehet innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Obwieszczenie.

Wieś szlachecka Kołdrąb i Kopiec pod jurysdykcyą naszą, w Powiecie Wągrowieckim położona, do mussy sukcessyino-likwidacyiney ś. p. Józefa Kralla należąca, które podług taxy sądownie sporządzoney na 19096 tal. 4 śgr. 6 szel są ocenione, na żądanie wierzycieli z powodu długów, publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termina licitacyine

na dzień 23. Marca 1825,
na dzień 23. Czerwca 1825,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 23. Września 1825

zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim Biedermann w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych a to końcem podania szacunku.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o braku iakieby przy sporządzeniu taxy zayść mogły. Taxa

Die am 27. September c. geschehene Bekanntmachung der Licitationstermine wird zurückgenommen.

Gnesen den 25. November 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Obwieszczenie pod dn. 27. Września r. b, o terminie licytacyinym uczynione cofa się.

Gniezno d. 25. Listop. 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die in dem Dorfe Kromolice Krotoschiner Kreise belegenen 4 Wirthschaften, von welchen jede aus einen Wohngebäude nebst den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, Garten, Acker und Wiesen besteht, und:

1) die unter Nro. 31 dem Jacob Ptak gehört, und auf 654 Rthlr. 27 sgr. 10 pf. gerichtlich gewürdigt ist;
2) die unter Nro. 13 zum Kasimir Gorczykschen Nachlaß gehört, und auf 425 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. taxirt ist;
3) die unter Nro. 23 dem Bartholomeus Klopocki gehört, und auf 655 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist; und
4) die unter Nro. 16 zum George Klauseschen Nachlaß gehört, und auf 649 Rtlr. 2 sgr. gewürdigt ist;

sollen wegen Schulden im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen peremtorischen

Patent Subhastacyiny.

Cztery gospodarstwa we wsi Kromolicach Powiecie Krotoszyńskim położone, z których każde składa się z domostwa wraz z zabudowaniem, ogrodem, rolą, i łąkami do tegoż należącemi, a

1) pod Nrem 31. do Jakuba Ptak należące, na 654 Tal. 27 śgr. 10 fen. sądownie ocenione,
2) pod Nrem 13. do pozostałości niegdy Kazimierza Gorczyka należące, a na 425 Tal. 16. śgr. 8 fen. otaxowane,
3) pod Nrem 23. do Bartłomieia Kłopockiego należące, a na Tal. 655 śgr. 1. fen. 8 oszacowane, a
4) pod Nrem 16. do pozostałości niegdy Jerzego Klauze należące, a na Tal. 649 śgr. 2. ocenione zostało,

z powodu długów w drodze potrzebney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedane być maią.

Wyznaczywszy tym końcem termin zawity na dzień 2. Maja

Bietungs-Termin auf den 2. Mai c. vor dem Deputirten Landgerichts-Assessor von der Goltz früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale allhier angesetzt. Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, laden wir ein, an dem gedachten Tage hier zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 20. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

r. b., przed Deputowanym W. Asscssorem v. d. Goltz, o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia sądu naszego, wzywamy chęć kupna i zdolność posiadania i zapłacenia maiących, aby się w dniu rzeczonym stawili, i licyta swe podali.

Taxa w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Krotoszyn d. 20. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das bei der Stadt Nakel belegene, dem Post- und Proviant-Meister Ritter zu Nakel gehörige freie Rittergut Suchary, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 13811 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Königlichen Landgerichts zu Bromberg rückständiger Zinsen halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 19. Februar,

den 21. Mai,

und der peremtorische Termin auf

den 30. August 1825.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Wegener, Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meist-

Patent Subhastacyiny.

Wieś Suchary pod jurysdykcyą naszą niedaleko miasta Nakła położona, Postmistrzowi Ritter należąca, która podług taxy sądownie sporządzonéy na 13811 Tal. 20 śgr. iest oceniona, na wniosek depozytu Królewskiego Sądu Ziemiańskiego, z powodu zaległey prowizyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 19. Lutego

na dzień 21. Maia, i

termin zaś peremtoryczny

na dzień 30. Sierpnia 1825,

zrana o godzinie 8mey, przed Radzcą Sądu Ziemiańskiego W. Wegener w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nad-

bietenden zugeschlagen, in sofern nicht gesetzliche Gründe Ausnahme nothwendig machen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 18. October 1824.

Königlich-Preuß. Landgericht.

mienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, napóźnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody. Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 18. Października 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Die Francisca geborne Skorupska und deren Ehemann Leinweber Mathias Ciastowski zu Schrimm, haben nach der, unterm 21. September 1824 aufgenommenen gerichtlichen Verhandlung, die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches nach §. 422. Tit. I. Theil II. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Fraustadt den 20. Januar 1825.

Königlich Preuß. Landgericht

Obwieszczenie.

Franciszka rodowita Skorupska i mąż teyże Maciey Ciastowski płociennik w Szremie, według protokołu sądownie spisanego z dnia 21. Września 1824 roku wspólność majątku pomiędzy sobą wyłączyli, co się stósownie do przepisu §. 422 Tyt. I. Część II. P. P. K. do wiadomości publicznéy podaie.

Wschowa d. 20. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Es sollen die zu der Herrschaft Zydowo gehörigen, im Gnesener Kreise belegenen Güter Zydowo und Jelitowo, und zwar jedes Gut besonders, auf den Antrag der Realgläubiger auf drei nach einan-

Obwieszczenie.

Wieś Żydowo i Jelitowo do majętności Żydowa należące w Powiecie Gnieznińskim sytuowane, maią bydź każda z osobna, na domaganie się realnych Wierzycieli, na trzy

der folgende Jahre, nämlich von Johanni 1825 bis dahin 1828 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu einen Termin auf den 14. Mai c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Jentsch anberaumt, und laden Pachtlustige ein, sich an diesem Tage in unserem Partheien-Zimmer persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden.

Die Pachtbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 10. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

po sobie następuiące lata, od S. Jana r. b. do tego czasu 1828, drogą licytacyi naywięcey podaiącemu w dzierzawę wypuszczone.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin na dzień 14. Maia zrana o godzinie 10tey przed Wm. Sędzią Jentsch w sali posiedzeń Sądu tuteyszego, wzywamy więc chęć maiących dzierzawienia, aby się na terminie tym albo osobiście, lub przez Pełnomocnika prawnie do tego upoważnionego zgłosili.

Warunki wypuszczenia ich w Registraturze przeyrzanemi bydź mogą.

Gniezno d. 10. Lutego 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Proclama.

Zum öffentlichen Verkauf des den hiesigen Bürger Molinskischen Eheleuten gehörigen, hierselbst unter Nro. 75 belegenen, und auf 2507 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich geschätzten Vorwerks, haben wir im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Posen einen nochmaligen peremtorischen Termin auf den 26. April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf unserm Gerichts-Locale angesetzt, welches Kauflustigen hiermit eröffnet wird.

Proclama.

Do publiczney przedaży folwarku do małżonków Molinskich mieszczanina tuteyszego należącego, pod Nr. 75. tu położonego, na 2507 tal. 15 śgr. sądownie ocenionego, wyznaczyliśmy z polecenia Król. Pruskiego Sądu Ziemiańskiego w Poznaniu iescze raz nowy termin zawity na dzień 26. Kwietnia r. b. o godzinie 10. zrana w posiedzeniu naszym sądowym, co się ninieyszém

Die Taxe ist in den Arbeitsstunden in unserer Registratur zu übersehen.

Samter den 4. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

chęć kupna maiącym do wiadomości podaie.

W godzinach pracy może taxa w registraturze naszéy bydź przeyrzaną.

Szamotuły d. 4. Lutego 1825.

Król Pruski Sąd Pokoju.

Publikandum.

Die zum Scheibelschen Nachlasse gehörige, 36 Rthlr. taxirte Schuhbank hier, wird zufolge Auftrages des Königl. Hochverordneten Landgerichts zu Meseritz vom 14. Februar c. Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung im Termin den 10. Mai c. verkauft, zu welchem wir Käufer einladen.

Birnbaum den 5. März 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Do Scheiblów pozostałości należąca i 36 Tal. taxowana szewska ławka w mieyscu, będzie na zlecenie Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego z Międzyrzecza z dnia 14. Lutego r. b. z przyczyny długu publicznie więcey ofiaruiącemu zaraz za gotową zapłatę na terminie dnia 10. Maia r. b. sprzedaną, do czego ochotników wzywamy.

Międzychod d. 5. Marca 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Da auf das hierselbst unter der Hypothekennummer 289 am neuen Ringe belegene, den Gerber-Meister Johann Glaubitzschen Eheleuten gehörige, auf 1188 Rthlr. 20 sgr. taxirte Wohnhaus mit Zubehör, im letzten am 17. Mai v. J. angestandenen Termine kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so ist ein neuer Termin auf den 8. Juni c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Justiz-Rath Jirsa in unserm Instruktions-Zimmer angesetzt worden, wozu besitzfähige Kauflustige eingeladen werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur während den Dienststunden eingesehen werden.

Krotoschin den 26. Februar 1825.

Fürstlich Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Gdy w ostatnim terminie dnia 17. Maia r. z. na domostwo z przyległościami pod numerem hypotecznym 289. na nowym rynku położone, do małżonków Jana Glaubitz garbarza należące, i na 1188 tal. 20 sgr. oszacowane, licytum przyiemne nie nastąpiło; przeto nowy termin na dzień 8. Czerwca r. b. o godzinie 9tey zrana przed Deputowanym Sędzią Jirsa w izbie instrukcyiney wyznaczony został, na który zdolność posiadania i chęć kupna maiący ninieyszem zapozywaią się.

Taxa w Registraturze naszey pod czas godzin urzędowania przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 26. Lutego 1825.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Bekanntmachung.

Am 25. Februar c. ist in der Gegend von Choyno Samterschen Kreises ein unbekannter mänlicher Körper aus dem dort fließenden Wartestrom gezogen und dann gerichtlich besichtiget worden.

Das Cadaver war circa 5 Fuß 4 Zoll Preuß. Maaß groß, noch von keinem hohen Alter, hatte blonde Haare und seine sonstige Gesichtsbildung war schon so sehr von der Fäulniß zerstört,

Obwieszczenie.

Dnia 25. Lutego r. b. wyciągniono z rzeki Warty w okolicy wsi Choyna Powiatu Szamotulskiego ciało nieznaiomego męszczyzny, które sądownie obeyrzane zostało.

Trup ten był wysokości 5 stóp 4 cali pruskiey miary, nie był ieszcze w wieku wysokim, miał włosy blond zaś twarz iego tak już była przez zgnieliznę nadpsutą, iż iey opisać nie można.

daß davon keine Bezeichnung geliefert werden kann.

Bekleidet war es

1) mit einer blau oder grünlich tuchenen kurzen Bauerjacke,
2) mit ein Paar leinwandenen Hosen,
3) ein Paar langen Stiefeln,
4) einem farbigen Halstuche,
5) einer weiß leinwandnen Weste, und
6) einem groben leinwandnen Hemde.

Ueber den Kleidern hatte es zwei schmale lederne Gurte mit messingnen Schnallen.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir jedermann, der von den persönlichen Verhältnissen des Verunglückten oder dessen Todesart, nähere Kenntniß hat, uns davon bald zu benachrichtigen.

Posen den 9. März 1825.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Ubrany był:

1) w modrą lub zielonawą krótką sukienną chłopską katanę,
2) płócienne spodnie,
3) długie bóty,
4) kolorową chustkę na szyi,
5) białą płócienną kamizelkę,
6) grubą płócienną koszulę.

Na ubiorze miał dwa pasy wąskie rzemienne z mosiężnemi guzikami.

Podaiąc to ninieyszem do publiczney wiadomości, wzywamy każdego, ktoby miał wiadomość o stosunkach osobistych tego nieszczęśliwego, albo o iego śmierci, aby nas o tem śpiesznie zawiadomił.

Poznań d. 9. Marca 1825.

Król. Pruski Inkwizytoryat.

Bekanntmachung.

In den zur Herrschaft Radlin, Pleszewer Kreises gehörigen Forsten befinden sich:

a) 1173 Klaftern Eichen Leib-Holz,
b) 916 — — Ast —
c) 2 — Buchen Leib —
d) 15 — — Ast —
e) 375 — Kiefern Leib —
f) 509 — — Ast —
und
g) 1000 Stück Kiefern,

die gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Obwieszczenie.

W borach do maiętności Radlinskiey w Powiecie Pleszewskim należących znayduią się:

a) 1173 sążni drzewa dębowogo pniowego,
b) 916 sążni drzewa dembowego gałęziowego,
c) 2 sążni drzewa bukowego pniowego,
d) 15 sążni drzewa bukowego gałęziowego,
e) 375 sążni drzewa sosnowego pniowego,
f) 509 sążni drzewa sosnowego gałęziowego,
g) 1000 sosien,

Die Kiefern eignen sich theils zu Balkenholz, theils zu Brettklötzen.

Sie enthalten sämmtlich 3 Ellen aufwärts in der Peripherie, und werden mit Abraum verkauft.

Der entlegenste Ort, an dem sich das Holz befindet, ist eine Meile von der Warte.

Der Bietungs-Termin ist in der Försterei Tarce auf den 11. April c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige dazu hiermit eingeladen.

Die Licitations-Bedingungen sollen in termino bekannt gemacht werden.

Krotoschin den 12. März 1825.

Der Landgerichts = Sekretair.
Hantelmann.
Vigore Commissionis.

które za gotową zaraz zapłatę w kurancie pruskim publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią.

Sosny po części na belki, poczęści na kłoce uzdatniaią się. Wszystkie obeymuią 3 łokcie wyżey rachuiąc w obwodzie i sprzedaią się z wierzchołkami.

Mieysce nayodleglejsze, w którem się drzewo znayduie iest na milę od Warty położone.

Termin licytacyiny w pomieszkaniu Leśniczego w Tarcach na dzień 11. Kwietnia r. b. o godzinie 10. zrana iest wyznaczonym, do którego chęć kupna maiącychननieyszem wzywam.

Warunki licytacyine w terminie ogłoszone bądź maią.

Krotoszyn d. 12 Marca 1825.

Król. Pruski Sądu Ziemiańskiego Sekretarz.
Hantelmann.

Doniesienie. Szannwną Publiczność i łaskawych moich Przyiacioł uwiadomiam iak nayuniżeniey, iż Dystylatorium moiey własney fabryki wodek, przeniosłem z Nowego rynku, do kamienicy moiey własney na Stary rynek pod Nr. 432. polecaiąc się łaskawym względom.

Poznań 14. Marca 1825. Mikołay Starzenski.

Niżey podpisany maiąc dobra moie dziedziczne Wielką i małą Chocicze w Powiecie Wrzesińskim, a gdy w tych dobrach iako to: w wielkiey Chociczy znayduią się 4. puste place, a w małey Chociczy znayduie się ieden plac pusty, na tych więc życząc sobie osadzić gospodarzy, przeto wzywam ochotę maiących aby się do mnie do Wielkiey Chociczy udali w celu przypatrzenia się i zemną ułożenia. Poznań d. 1. Marca 1825.

Jozef Dobrzycki.

Meine am 11ten d. M. in Märkisch-Friedland vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Henriette Friedberg daselbst, zeige ich meinen Bekannten und Freunden

Meine am 11ten d. M. in Märkisch-Friedland vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Henriette Friedberg daselbst, zeige ich meinen Bekannten und Freunden hiermit ergebenst an. Posen den 19. März 1825. Dr. Filehne.

[illegible] vorzüglich rein, richtig gearbeitet und eingerichtet gefunden habe, besonders sind die Reihen von Gläsern zur Abhülfe des Schielens sehr zweckmäßig eingerichtet, und verdienen um so mehr alle Empfehlung, als dadurch eine gründliche Heilung dieses Uebels zu erwarten steht. Posen den 3. März 1825.

Dr. Schwickart,
General-Divisions-Arzt.
Freter Dr.,
Medicinal-Rath und Stadt-Physicus.
Dr. Ordelin,
Regiments-Arzt.
Dr. Ebel,
Regiments-Arzt.

Dr. v. Gumpert,
Königl. Regierungs- und Medicinalrath.
v. Wiebers,
Königl. Medicinal-Rath.
Herfurth,
Doctor Medicinae und Physikus des Posener Kreises.

Indem ich das vorstehende Zeugniß hierdurch einem geehrten Publico vorlege, empfehle ich mich mit einer neu erfundenen und zuvor noch nie gekannten Schleifart von Brillen- und Lorgnetten-Gläsern, die für jedes Auge wohlthätig sind, und bemerke, daß ich nicht hausiren gehe, und auch sonst niemand damit beauftrage, auf Verlangen aber jedem mit Vergnügen meine Aufwartung mache.

Ich logire bei der Madame Petzoltt Wasserstraße Nro. 189.

Jacobsen.

Der Peruquier Wegener aus Berlin

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt mit sehr natürlichen Herren- und Damen-Touren, Tollen-Kämmen, gewebten Scheitelbinden, mit, wie auch ohne Locken, Band- und Schiebebinden, Platten, Flechten und Locken aller Art; den Haarwuchs beförderndes Oel, die Flasche zu 12, 8 und 6 Groschen Courant, wie auch Haarstärkende Pomade, die Kruke zu 12, 8 und 6 Gr. Conr., beides von schönem Geruch, Windsor-, Transparent- und Mandel-Seife, wie auch Fleck-Seife, Seifpulver zum Rasiren, Eau de Cologne, feine Kopfbürsten, Kettenlocken, Rosenlocken und Seidenlocken. Sein Logis ist am alten Markte im Gravinschen Hause Nro. 70.